



THE GREEN PROSPECT

Ein Projekt der Lernenden der BBZ



Liebe Leserinnen und Leser

Wir Lernende der Baugewerbliche Berufsschule in Zürich BBZ starten ein Sensibilisierungsprojekt, um einen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten, damit auch die nachfolgenden Generationen in einer intakten Umwelt leben können. Aus diesem Grund haben wir die Broschüre "**The Green Prospect**" kreiert.

Unser Ziel

Wir streben nach einer besseren, grüneren Welt und möchten die Menschen dazu bewegen mitzumachen. Schon die kleinsten Beiträge können Grosses bewirken.

Die Broschüre enthält viele nützliche Energietipps und -fakten rund um den durchschnittlichen Haushalt. Auch Bastelideen für ihre Lieblinge sind mit dabei.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und hoffen, Sie werden einige Tipps mit in die Zukunft nehmen.



Inhalt

1. Klimaerwärmung.....	3
2. Mahlzeiten energiearm zubereiten	4
3. Eine bessere Ernährung für eine bessere Welt.....	5
4. Stand-by-Modus heisst nicht Ausgeschaltet	6
5. Richtig Lüften und Heizen	7
6. Gut zu Wissen	8
7. Plastikhänger	9
8. Kerze Giessen	10
9. Stofftasche selber gestalten	11
10. Ein Futterhaus für Vögeln.....	12



1. Klimaerwärmung

Die Sonne ist der Motor des Klimas. Die Sonnenstrahlen gelangen auf die Erde und werden reflektiert. Die Wärme der Strahlung wird wegen den Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO₂), Wasserdampf und Methan, in unserer Atmosphäre zurückgehalten. Ohne diese Wärmestrahlung wäre die durchschnittliche Temperatur ca. -18°C und kein Leben möglich, da das Wasser unter 0°C gefriert. Seit der Industriellen Revolution Mitte des 18. und 19. Jahrhunderts steigt die Temperatur auf der Erde infolge der Treibhausgase, was zu einer beschleunigten globalen Erderwärmung führt.

Die Folgen:

- Die Arktis und die Gletscher schmelzen, wodurch der Meeresspiegel rund 3 mm pro Jahr steigt.
- Das Meer wird saurer.
- Bäume treiben im Schnitt 14 Tage früher aus als vor 50 Jahren und die Tierwelt verlagert, bzw. verliert ihren Lebensraum.
- Extreme Wetterereignisse (Unwetter, Überschwemmungen etc.) nehmen zu.
- Stechmücken breiten sich aus und begünstigen Krankheiten (Malaria).

Das Pariser Klimaschutzabkommen

In nur 11 Monaten trat das Internationale Abkommen gegen die Klimaerwärmung mit 195 teilnehmenden Staaten in Kraft. Das Ziel ist es, in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhundert das Gleichgewicht wiederherzustellen und nur so viele Treibhausgase auszustossen, wie von der Natur aus abgebaut werden können. Ab 2018 wird alle 5 Jahre eine Bestandsaufnahme gemacht, um den Fortschritt zu überwachen.

10. Ein Futterhaus für Vögel

Statt Vögeln eine gekaufte Futterstelle anzubieten, kann man einfach ein Futterhaus mit PET-Flaschen basteln.

1. Plastikflasche gut säubern und trocknen.
2. Vorsichtig zwei gegenüberliegende Löcher bohren.
3. Durch die Löcher führt man ein Holzstäbchen durch. Es sollte stabil sein damit sich die Vögel darauf wohl fühlen.
4. Für ausreichend Platz benötigt man eine zweite Sitzgelegenheit, dafür bohrt man versetzt zwei weitere Löcher aus denen die Vögel Körner picken können. Auf die Art und Weise wird das Futter nicht verunreinigt und überträgt keine Krankheiten.
5. Um die Futter-Plastikflaschen, sticht man zwei gegenüberliegende Löcher in den Drehverschluss. Dadurch zieht man die Schnur oder den Draht und bindet die Enden zusammen.
6. Im Anschluss füllt man das Futter mit einem Trichter in die gut ausgetrocknete PET-Flasche. Ist der Innenraum noch feucht, kann das Futter verschimmeln.
7. Die gefüllte Plastikflasche wird verschlossen und aufgehängt. Wichtig ist, dass der ausgewählte Platz sicher vor Witterung und Katzen geschützt sein sollte.



9. Stofftasche selber gestalten

Plastik besteht hauptsächlich aus Erdöl (welches von Jahr zu Jahr knapper wird) und braucht bis zu 400 Jahre, bis es verrottet. Eine Stofftasche ist viel umweltfreundlicher und zudem robuster. Einzigartig wird sie dann, wenn man sie selbst gestaltet hat.

Folgendes Material wird benötigt:

- Stofftasche
 - Stoffmalfarben für helle oder dunkle Stoffen
 - Malutensilien
 - Papier
1. Zuerst auf einem Stück Papier ein Motiv entwerfen, das dann auf die Stofftasche übertragen wird.
 2. Das entworfene Motiv am Fenster mit einem schwarzen Buntstift auf die Tasche abpausen.
 3. Nun das Motiv auf der Stofftasche mit Stoffmalfarben bemalen. Anschließend ca. eine Stunde trocknen lassen.

Man kann auch eine Form aus einem Schwamm ausschneiden (Funktioniert übrigens auch mit einer Kartoffel🥔) und dann das Motiv so auf die Stofftasche aufstempeln.



2. Mahlzeiten energiearm zubereiten

Rund 13% der gesamten Jahresenergie eines 4 Personenhaushalts wird für das Zubereiten der Mahlzeiten verbraucht. Die Küche ist generell der energieintensivste Raum einer Wohnung. Ca. 450 kWh Strom verbraucht eine vierköpfige Familie beim Kochen und Backen. Um 1 Liter Wasser auf einem Glaskeramikkfeld zu erwärmen, gehen 45% der Energie über die Herdplatte und die Pfanne verloren. Auch beim Backen gehen 93% der Energie verloren, lediglich 7% werden für das Garen der Mahlzeit verwendet.

Unsere Tipps:

- Die richtige Topfgröße auf der passenden Herdplatte verwenden. Ist der Topfdurchmesser nur 2 cm kleiner als die Herdplatte, dann wird 30% mehr Energie unnötig verbraucht.
- Beim Kochen den Deckel benutzen, so spart man nicht nur Energie, sondern auch Zeit.
- Schnellkochtöpfe sparen bis zu 50% Energie.
- Den Backofen nicht vorheizen.
- Man spart Zeit und Strom, wenn man zuvor das Wasser in einem Kocher erhitzt und danach im Topf das Essen kocht, weil der Wärmeverlust geringer ist.



3. Eine bessere Ernährung für eine bessere Welt

Unsere Ernährung verursacht Emissionen, welche Treibhausgase erzeugen. Unsere Nahrung wird angebaut, geerntet, transportiert, gelagert, weiterverarbeitet und anschliessend verkauft. Nach dem Kauf erfolgen die Aufbewahrung im Kühlschrank, der Konsum und die Entsorgung. Fast 70% der Treibhausgase bezüglich Ernährung wird von tierischen Produkten verursacht. Mit einer gesunden Ernährung kann man über 230 Milliarden LKW-Kilometer sparen und somit den Ausstoss von rund 27 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Unsere Tipps:

- Unnötige Verpackungen und Plastiktüten vermeiden.
- Saisonales Obst und Gemüse konsumieren, denn diese hat eine bessere CO₂ Bilanz (kurze Transportwege).
- Weniger Fleisch essen, denn für die Fleischproduktion werden Wälder für Futterpflanzen und Weideflächen abgeholzt. So lässt sich der CO₂- und Methanausstoss reduzieren.
- Lieber Leitungswasser als Wasser aus der Flasche trinken. Wasser aus der Flasche ist in der Regel nicht gesünder, als das aus der Leitung.
- Regionale Lebensmittel kaufen um den CO₂ Ausstoss niedrig zu halten.



8. Kerzen Giessen

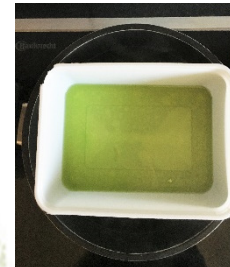
Aus einer alten Aluminiumdose und Kerzenresten lässt sich eine neue Kerze herstellen. Die selbstgemachte Kerze eignet sich ausgezeichnet für die Heimdekoration oder als Geschenk mit einer persönlichen Note.

Folgendes Material wird benötigt:

- Aluminiumdose und Plastikbehälter
- Paraffinwachs oder verkleinerte Kerzenreste
- Papier
- Malutensilien
- Klebeband
- Kerzendocht



1. Plastikbehälter mit Paraffinwachs oder mit den zerkleinerten Kerzenresten befüllen. Das Wachs im Behälter wird nun in einem heissen, aber nicht kochenden Wasserbad geschmolzen.



2. Wenn das Wachs flüssig ist, vorsichtig in die Aluminiumdose giessen (Vorsicht heiss) und den Kerzendocht in der Mitte platzieren. Falls der Kerzendocht nicht gerade steht, können als Hilfe zum Einklemmen und Positionieren zwei Bleistifte genommen werden.



3. Während die Kerze trocknet, kann die Dekoration vorbereitet werden. Dafür passende Streifen aus farbigem Papier ausschneiden und bemalen. Anschliessend mit Klebeband an der Aluminiumdose befestigen. Fertig ist die einzigartige Kerze! Achtung: Die Kerze nie unbeaufsichtigt brennen lassen.



7. Plastikhänger

Warum Plastikverpackungen wegwerfen, wenn man daraus schöne, farbige Anhänger machen kann.

Folgendes Material wird benötigt:

- Ein nicht zu weiches Plastikstück
- Wasserfeste Malstifte
- Schere

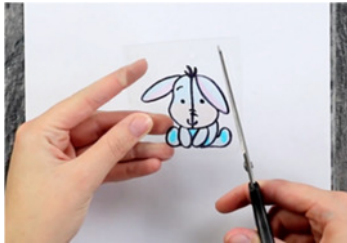
1. Zu allererst braucht es ein stabiles und transparentes Stück Plastik, dieses kann z.B. von einer Lebensmittelverpackung sein.
2. Dann zeichnet man mit einem wasserfesten Stift etwas auf. Das Plastikstück sollte ca. 8cm x 8cm gross sein, damit man es im Ofen besser schrumpfen kann.
3. Danach schneidet man die Figur ein paar Millimeter neben der Linie nach.
4. Dann legt man das Plastikstück auf ein Blech mit Backpapier in den Ofen und lässt es 2 - 3 Minuten bei einer Temperatur von 165°C schrumpfen. Zum Schluss aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen.

Geht alles sehr schnell und einfach! Diese Anhänger kann man für allerlei Sachen verwenden, z.B. als Schlüsselanhänger oder für eine Kette.

1.



2.



3.



4.



4. Stand-by-Modus heisst nicht Ausgeschaltet

Der Stand-by-Modus ist eine Bereitschaftsfunktion der Geräte, welche primär für die Signalverarbeitung benötigt wird, um die die Betriebsbereitschaft sicherzustellen (Kaffeemaschine, Kopierer, Fernsehgerät, WLAN, Setup-Box). Dieser Modus verbraucht teilweise mehr Strom als für die eigentliche Gerätfunktion nötig wäre. Wenn man die Geräte vollständig oder über Nacht ganz ausschaltet, kann viel Energie gespart werden. Allein durch die Reduktion des Standby Betriebs könnten in der Schweiz rund 700 GWh Energie pro Jahr eingespart werden. Dies entspricht der Jahresproduktion des Wasserkraftwerks Laufenburg.

Tipps:

- Über eine Stromleiste mit Schalter kann man einfach und gleichzeitig mehrere Gerätegruppen ausschalten.
- Hand-Test: Wenn ein unbenutztes Gerät warm ist, dann verbraucht es Energie (Ladegerät, Spielkonsole etc.)



5. Richtig Lüften und Heizen

Die Heizung ist ein komplexes System mit vielen technischen Komponenten wie Kessel, Pumpen, Reglern und Heizkörpern. Ca. 75% der gesamten Haushaltsenergie verbraucht die Heizung. Wer also richtig lüftet und heizt, kann Heizkosten sparen. Mit einfachen Tipps kann man den Energieverbrauch deutlich senken.

- Die optimale Raumtemperatur liegt bei 21°C, im Schlafzimmer reichen bereits 17°C.
- Beim Lüften die Fenster 5 Minuten öffnen (nicht ständig gekippt lassen), in der Nacht die Fensterstoren geschlossen halten.
- Wenn tagsüber niemand zu Hause ist, kann man die Heiztemperatur bis auf 15°C senken, dabei spart man bis zu 10% Energie.
- Mit einer effizienten Dämmung hinter dem Heizkörper kann der Wärmeverlust bis zu 90% reduziert werden.
- Damit sich die Wärme gut ausbreiten kann, sollte der Heizkörper freistehend platziert werden.
- Ein kalter Raum wird nicht schneller warm, wenn der Heizkörperregler auf 5 statt auf 3 steht.

6. Gut zu Wissen

- Bei längerer Abwesenheit oder Ferien die elektronischen Geräte vollständig ausschalten.
- Energiesparlampen sparen im Vergleich zur Glühlampe 70% Strom und 80% CO₂ bei der Herstellung.
- Beim Einkauf lieber eine wiederverwendbare Stofftasche gebrauchen anstelle eine Plastiktüte, die weggeworfen wird.
- Die Waschmaschine zu $\frac{3}{4}$ füllen und nicht mit hohen Temperaturen waschen. Eine 30°C Waschttemperatur verbraucht nur 1/3 Strom eines 60°C Waschgangs. Die Wäsche an der Luft trocknen lassen.
- Beim Kauf eines Elektrogerätes die Effizienzklasse A+ bis A+++ wählen.
- Kinder wachsen schnell, deshalb ist es sinnvoll, Kleider weiterzugeben oder im Second-Hand-Shop zu kaufen.
- Bücher aus der Bibliothek anstatt dem Buchhandel beziehen.
- Energiesparreifen für Fahrzeuge haben einen geringeren Rollwiderstand als herkömmliche Reifen und verbrauchen deshalb weniger Kraftstoff.

